Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 182. Sonnabend, den 7. August 1841.

Sonntag, den 8. August 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Cosak aus Graudenz. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 12. August, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 12. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag am Feste des Heil. Dominikus Herr Pfarradministrator Karwaßewski Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10½ Uhr Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 11. August Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr Sonnabend, den 7. August 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 11. August, Wochenpredigt. Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 7. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 11. August Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 7. August, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. August 1841.

Die Herren Gutsbesitzer v. Nostiz-Jackowski mit Gattin aus Jablau, v. Sanden mit Gattin aus Hoch-Kelpin, Frankenstein aus Inglow, Herr Kaufmann Hirschberg aus Lauenburg, die Herren Gutsbesitzer Amtsrath Heine mit Familie aus Gnischau, Heine aus Rokittken, Herr Landrichter Eichholz aus Lauenburg, die Herren Gutsbesitzer v. Zastrow aus Prissow, v. d. Reck mit Neffen v. Wittcke aus Brzyn, die Herren Kaufleute Gebrüder Räuber aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer F. W. Knuht mit Gattin aus Stargardt, Amtmann Fr. Duffe aus Arnhausen, Herr Ober-Regierungsrath Wegener mit Familie aus Marienwerder, Herr Baron Senfft von Pilsach aus Gramenz bei Neu-Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Sudermann aus Marienburg, Herr Oekonom Classen aus Elbing, die Herren Kaufleute Möller und Reincke aus Königsberg, Wendtlandt aus Stettin, log. im engl. Hause. Der Kammerherr Herr Graf v. Sierakofsky und Herr Partikulier Francois aus Waplitz, die Herren Gutsbesitzer von Bülow und Familie aus Osseken, v. Brauchitsch aus Grabau, Herr Amtmann Pohl und Familie aus Senslau, die Herren Gutsbesitzer A. Heine aus Stenslau, F. Heine und Familie aus Subkau, Raabe und Familie aus Biesterfelde, Stambe und Gemahlin aus Gr. Tourze, Hering aus Mirchau, Dicks und Sohn aus Cöln, Rumpf aus Brück, Herr Commerzien-Rath Lesse und Sohn aus Tokkar, Herr Gastwirth Gehrt und Familie aus Dirschau, Herr Gutspächter Ramlau und Familie aus Krastaden,

Herr Gutspächter Schmidt und Gemahlin aus Minthen, Herr Kaufmann Elias Jacobi aus Elbing, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Wunderlich und Thiele aus Jrrgang, Wolschu nebst Frau Gemahlin aus Sandhuben, Harder nebst Familie aus Grzymalla, Frau Gutsbesitzerin v. Luiska u. Fräulein v. Laßewßka aus Lubießyn, die Herren Kaufleute Wölker und Wiebe aus Marienburg, Bucker und Graff nebst Söhne aus Memel, Regier aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es hat sich hier gestern ein mit der Wasserscheu befallener Hund gezeigt, welcher ergriffen und getödtet worden ist. Da derselbe Menschen und Thiere angefallen, so ist es, zur Verhütung ferneren Unglückes, dringend nothwendig, daß alle Hunde von den Eigenern derselben, von jetzt ab bis zum 9. August d. J. eingesperrt, und daß die dennoch in den Straßen, auf öffentlichen Plätzen, Promenaden, Landstraßen, Vorstädten und Dörfern des diesseitigen Verwaltungs-Bezirks umherlaufenden Hunde ohne alle Ausnahme sofort getödtet werden.

Indem solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die Besitzer von Hunden aufgefordert, Letztere ohne Verzug einzusperren und bis zu dem voranberaumten Tage sorgfältig zu beobachten, widrigenfalls sie strenge polizeiliche Ahndung zu gewärtigen haben.

Danzig, den 17. Juli 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen.
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Es sollen 216 Kisten Cigarren in dem

am 10. August c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert in der Wohnung des Herrn Frachtbestätiger Piltz anstehenden Termine durch den Herrn Mäkler Momber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, am 30. Juli 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Höherem Befehle gemäß, sollen mehrere dem Schlosse Marienburg gehörigen und daselbst deponirten Gegenstände, als: Naturalien aller Art, verschiedene Kunstsachen, als: Modelle, Büsten, Medaillen von Bronze und Zinn, Kupfermünzen, Gemälde, Kupferstiche, Schnitzwerk, alte Bücher, Waffen und Jagdgeräthe aller Art, so wie andere Kunstgegenstände gegen gleich baare Bezahlung zum Besten der Schloß-Bau-Kasse in öffentlicher Auction dem Meistbietenden überlassen werden.

Die Verkaufs-Termine sind auf den 2., 3. und 4. September d. J. angesagt und es werden dazu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß ein Verzeichniß aller Gegenstände bei dem Kastellan des Königl. Schlosses durchzusehen ist.

Marienburg, den 1. Juli 1841.

Die Schloß-Bau-Commission.

Todesfall.

4. Heute früh um 4 Uhr entschlief nach vierzehntägigem Leiden unser innig geliebter Gatte und Vater, der hiesige Maler Carl Friedrich Meyerheim in seinem 60sten Lebensjahre.

Unseren Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige statt besonderer Meldung.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. August 1841.

Entbindung.

5. Die gestern Nachmittag $4\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an

A. F. Waldow.

Danzig, den 6. August 1841.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Laura mit dem Tischlermeister Hrn. Woyke, zeigen wir hiemit ergebenst an.

G. Block und Frau.

Danzig, den 5. August 1841.

Anzeigen.

7. Ein junger Mann, welcher sich bereits Kenntnisse von der Landwirthschaft erworben, wünscht auf einem bedeutenden Landgute ein Unterkommen, ohne auf Gehalt Anspruch zu machen. Nähere Auskunft ertheilt der Mäkler König, Langenmarkt № 423.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien, Waaren ꝛc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

10. **Große Illumination und Garten=Konzert** für Militair=Musik, im Gasthause „Prinz von Preußen“ auf Neugarten, ausgeführt durch das Musikchor des 4ten Infanterie=Regiments,

Sonntag am 8. d. Mts.

Entree a Person 2½ Sgr. Es werden die beliebtesten Piecen aus den neuesten Opern, wie auch neueste Tänze von Strauß, Lanner und Labinski ꝛc. vorgetragen werden.

11. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend den 7. Konzert und Ball im Kursaal.

12. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend den 7. August Concert, ausgeführt durch das Musikchor des 1sten Leib=Husaren=Regiments, wozu ergebenst einladet Pistorius.

13. Das Haus Bootsmannsgasse № 1170. ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen; einem annehmlichen Käufer kann der größere Theil der Kaufgelder darauf belassen werden. Nähere Auskunft Jopengasse № 568. bei Sim. Ludw. Ad. Hepner.

14. **Um möglichen Irrungen zu begegnen, finde ich mich veranlaßt hiemit anzuzeigen, daß die Tuchwaarenhandlung von J. S. Stoboy durch directe Zusendungen aus den vorzüglichsten Fabriken fortwährend auf's Reichhaltigste sortirt erhalten wird, und empfehle ich zum bevorstehenden Dominiksmarkt dieselbe der Aufmerksamkeit Eines hochverehrlichen Publikums, ohne mich auf specielle Benennung der einzelnen Artikel einzulassen. Jul. Ernest. verwittw. Stoboy.**

15. Ich beehre mich dem handeltreibenden Publikum hiedurch anzuzeigen, dass ich hier ein Commissions-Geschäft unter der Firma

Fewson & Co.

errichtet. — **Das Comtoir ist Hundegasse No. 264.**

R. Fewson.

16. Die jetzt hier angekommenen

Natur=Alpen=Sänger

Jürgel und Frau aus Botzin in Tyrol, werden Montag den 9. August im Kursaale zu Zoppot eine heitere musikalische Abend=Unterhaltung zu geben die Ehre haben. Näheres besagen die Zettel.

17. Die Eröffnung des Weinkellers im Hause Langenmarkt № 445. zeige ich hiedurch ergebenst an, und empfehle daselbst feine weiße und rothe Bourdeaux, Rheinweine, dry Madeira, Portwein, Sherry, Champagner von Clicquot jun, Lambry Geldermann & Duetz, Walbaum Heidsieck & C., so wie feinsten Jamaica=Rum, alten Cognac, Arac, Porter u. Weinessig, zu sehr billigen Preisen. Auch sind daselbst Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, und engl. Peekelds, Bourdeauxer Sardellen und Kapern in Gläsern zu haben. J. C. Weinroth.

18. Von Seiten der Real=Gläubiger des P. H. Renscher'schen Hauses in der Frauengasse № 852., worüber ein nochmaliger Licitations=Termin auf den 10. August c. ansteht, wird bekannt gemacht, daß nur eine baare Abzahlung von 200 Rthlr. gefordert wird, und der übrige Theil des Kaufgeldes als ein Darlehen unter den hier üblichen Bedingungen stehen bleiben kann.

19. Schiffer F. Posenau aus Stettin ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Pilz.

20. ☞ Johannisgasse 1377. ist ein guter Einspänner zu vermiethen. ☜

21. **Bitte! nicht zu übersehen.**

Für sich selbst rasirende Herren.

In Beziehung meiner Bekanntmachung von vorgestern, lade ich diejenigen resp. Herren, welche ihre Messer eine Reihe von Jahren im besten Zustande zu erhalten wünschen, durch abgestumpfte Rasirmesser, wenn solche nur von guter Qualität und nicht zu dick sind, unentgeltlich zu überzeugen, daß dieselben vermittelst einiger Striche nur auf meine unverbesserlichen chemisch=elastischen Streichriemen für Rasir= und Federmesser, so wie für chirurgisch=anatomische Schneide=Instrumente, den höchsten Grad der Schärfe und sanftesten Schnitt ertheilen werden. Die Preise sind bekannt. Auch überlasse ich die Riemen, als auch meine Rasirmesser der besten englischen Qualität zur gefälligen Probe. J. P. Goldschmidt aus Berlin,

Langgasse 531. beim Klempnermstr. Hrn. Dasse, an der Firma kennbar.

22. Ein wohlerzogenes Mädchen, das in feinen Handarbeiten geübt ist, wünscht als Gesellschafterin bei einer Dame, oder als Gehülfin in der Wirthschaft placirt zu werden. Näheres hierüber Hundegasse 335. in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr.

23. 100 Rthlr. werden auf ein hiesiges Grundstück zur 2ten Stelle gesucht. Näheres 3ten Damm № 1428.

24. Die Ausführung einiger nothwendiger Reparaturen an den Pfarrgebäuden der evangelischen Kirche zu Rambeltsch, soll durch öffentliche Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck haben wir auf

Mittwoch, den 18. August c., Mittags um 12 Uhr,

im Schulzenamte zu Rambeltsch,

einen Termin angesetzt und sind von demselben der der Licitation zu Grunde zu legende Kosten-Anschlag, so wie die näheren Entreprise-Bedingungen in den Vormittagsstunden zwischen 10 und 12 bei dem unterzeichneten Vorsteher v. Frantzius (Langenmarkt № 431.) einzusehen.

Danzig, den 7. August 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frantzius.

25. Eine Hofmutter, die auch zugleich die herrschaftliche Küche übernehmen kann, wird gesucht. Näheres im Fischerthor № 135.

26. Zur 2ten Klasse 84sten Lotterie, die den 12. und 13. August c. gezogen wird, sind noch Kauflose in meinem Lotterie-Comtoir Wollwebergasse № 1993. zu haben.

Rotzoll.

27. Eine Pensionairinn findet eine freundliche und billige Aufnahme, auch, wenn es gewünscht wird, Schulunterricht oder Nachhülfe in demselben bei der Wittwe Mach, Rittergasse № 1632.

28. **Corsett-Anzeige für Damen.**

Die Schnürleiber-Fabrik von J. Schulze aus Berlin

empfiehlt an ihren geehrten Kunden und allen hohen Damen ihr Lager von gleich gut und bequemsitzenden Corsetts mit und ohne Elastität, wobei die den Damen so beliebten **Victoria-Corsetts**, so wie das neueste in diesjährigen Pariser Façons, Negligeebindchen und Geradehalter für Kinder und Verwachsene 2c.

Das Verkaufslocal befindet sich Langgasse № 538., das dritte Haus von der Wollwebergasse bei Herrn Birnbaum.

NB. Mein Commissionslager welches seit mehren Jahren sich des allgemeinen Beifalls erfreut hat, bleibt nach wie vor in derselben Art bei

H. B. Focking, Erdbeermarkt № 1343. und Ecke des Breitenthors.

29. **Sonntag**, d. 8. August 1841 wird ein besonders großes **Kunst-Feuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält die beliebtesten und schönsten Stücke und besteht: 1) Aus einem großen Transparentgemälde, **Borussia die Schutz- und Siegesgöttin der Preußen** zwischen zwei großen glänzenden Pyramiden. 2) Ein mechanisches Stück, welches sich drei Mal als eine Sonne und drei Mal als ein Namenszug präsentirt. 3) Eine große Maschine, die ein kreuzwechselndes Feuer darstellt, genannt die Maschine Pirique. 4) Die große Sonne la Gloria. 5) Eine große Pironette. 6) Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 7) Eine große feurige Windmühle. 8) Eine große doppelte Sonne. 9) Eine große chinesische Fontaine. 10) Eine Kaprice mit verschiedenen Veränderungen. 11) Ein großes Vertikalrad. 12) Zwei farbige Erleuchtungen. — In den Pausen werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot-à-feus, **Wasserstücke** und einige brillante sehr überraschende neue Stücke abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr. Das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree à Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr. Sollte die Witterung zu ungünstig sein, so bleibt das Feuerwerk bis Montag, den 9. August ausgestellt.

30. Ein solider junger Mann, der die Landwirthschaft erlernt hat, sucht eine Stelle als Inspektor. Nähere Auskunft wird ertheilt Langgasse 378., 1 Treppe hoch.

31. Langgasse № 364., zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen wo gute Bettfedern und Daunen zu haben sind.

32. Ein Frauenzimmer, die die Landwirthschaft und die Küche gut versteht, wünscht ein anderweitiges Engagement. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Ankerschmiedegasse № 177., 2 Treppen hoch.

33. Ich beabsichtige, mein auf dem 4ten Damm № 1533. belegenes Grundstück, in welchem ich seit mehreren Jahren ein bedeutendes **Meubel- und Sarg-Magazin** unterhalten und mit gutem Erfolg betrieben habe, meines vorgerückten Alters wegen, mit dem gesammten Vorrath, Werkzeug und vorräthigen Holzwaaren aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können mich zu diesem Zweck Vermitt. von 9—11 Uhr persönlich sprechen u. Rücksprache mit mir nehmen.

34. Fehlende Stücke an Porzellan-Figuren werden künstlich ersetzt; ebenso an Statuen, Büsten, Basreliefs ꝛc. von Stein, Holz p. p. u. alte Vergoldungen an dergl. Kunstwerke aufs schönste erneuet, Scheibenrittergasse 1249., 2. Trep. hoch.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 182. Sonnabend, den 7. August 1841.

35. Am 31. Juli c. ist auf dem Wege aus der Hundegasse bis zum Holzmarkte eine goldene mit Granaten gezierte Tuchnadel, woran eine dunkelgrüne Schleife befindlich, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der Schäferei № 7. abzugeben.

36. Ein silbernes Armband, Erbskette, woran ½ Silbergroschen vom neuesten Gepräge befestigt war, ist verloren. Wer dasselbe im Laden des Herrn Stolke, Breit- und Faulengassen-Ecke № 1045. abgiebt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

Vermiethungen.

37. Zwirngasse 1156. ist eine meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

38. Frauengasse 880. sind 3 Stuben, Küche, Speisekammer und Keller, an ruhige Bewohner zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

39. In der Hundegasse ist ein Haus, enthaltend 7 Stuben, neu decorirt, nebst allen Bequemlichkeiten, auch wenn es verlangt wird, mit Stallung auf 2 bis 3 Pferde und Wagenremise, sofort oder zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgarten № 56. in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

40. Schmiedeg. am Holzmarkt 295. sind Stuben mit Meubeln gleich zu vermiethen.

41. Heil. Geistgasse № 999. sind 2 Stuben in der ersten Etage, nebst Kammer und Holzgelaß an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

42. **Dienstag, den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, und den folgenden Tag, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Danziger aus Posen in dem Hause Breitegasse No. 1217. durch Auction verkaufen:**

Ein Sortiment

Berliner eleganter Meubles

aller Art, wozu ich Kauflustige zahlreich einzuladen mir erlaube. Bei der ausserordentlichen Concurrenz, welche der Verkäufer in diesem Jahre hier antrifft, hat derselbe sich entschlossen, die Meubles schlimmsten Falls zum Kostenpreise zuschlagen zu lassen.

In derselben Auction werde ich auch ein Sortiment leinener Tischdekken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa-Röcke und sehr zu

empfehlende gemusterte Sanspeins in beliebigen Abschnitten zu billigen Preisen versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. **Auction**

mit polnischen gebrackten fichtenen Balken.

Mittwoch den 11. August 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Stadtgraben beim heiligen Leichnams-Hospital, unweit dem Jacobsthor, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300 Stück polnische gebrackte fichtene Balken von 38 Fuß Durchschnitts-Länge und 12 bis 18 Zoll Dicke.

115 Stück dito, von 17 Fuß Durchschnitts-Länge und 12 bis 18 Zoll Dicke.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Franz Maria Farina**, ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Einem resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste	v. 6	Flasch.	1ster Sorte	2 Rthlr.	15 Sgr.,	1 einz.	Glas	15 Sgr.
1	v. 6	=	2ter	= 1	= 20	= 1	=	= 10 Sgr.
1	v. 6	=	doppelt.	= 3	= 10	= 1	=	= 20 Sgr.

45. Dieses Jahr in den langen Buden nicht ausstehend, empfiehlt sein Lager von geschliffenen, gemalten und vergoldeten, wie auch glatten und ordinairen **Glaswaaren, Porzellan- und Fayance-Geschirren** in großer Auswahl in seiner Behausung, Schnüffelmarkt gegenüber der Pfarrkirche. J. Wenzel.

46. Geräucherte Schinken und Kehlstücke, aus der hiesigen Fleischpökelungs-Anstalt, werden zu etwas billigeren Preisen wie bisher verkauft Breitgasse № 1044.

47. Der Ausverkauf von eingefaßten messingnen Sieben und Saubern, zu den billigsten Preisen, ist Langgarter Kirchhof № 3., neben an dem Lehrer Herrn Freitag, bei J. B. Schultz, Wittwe.

48. Eine neue elegante Fenster-**Chaise** in 4 C-Federn hängend nebst Dienersitz wird vorstädtschen Graben № 2059. zum Verkauf nachgewiesen.

49. J. H. Richter, Tabackspfeifen-Fabrikant aus Stettin, Haupt-Niederlage in Posen, empfiehlt sich zu dem diesjährigen Dominik mit einem wohlassortirten Lager von langen und kurzen Pfeifen und desgl. Röhren, als ganz ächte wohlriechende Weichsel-, Ebenholz- und Polixander-Röhre, feine bemalte porzellaine Köpfe mit ächt Silber- und ohne Beschläge, ganz ächte Meerschaum- und Maserholz-Köpfe mit Silber- und Neusilber-Beschläge, lange türkische Pfeifenröhre und Stambulki-Köpfe, Rauch- und Spazierstöcke, ächte Stettiner Pfeifen-Spitzen u. biegsame Aufsätze ꝛc. ꝛc. Sein Logis ist in dem Hause Kohlenmarkt № 13., bei Herrn Kaufmann Ostrowski parterre, dem Schauspiel- und Wiener Kaffeehause gerade gegenüber, wo alle Gegenstände zu festen Preisen verkauft werden.

50. Aechte junge **Hühnerhunde**, vorzügl. Race, schön gezeichnet, sind zu verkaufen kl. Wollwebergasse № 2002.

51.

Gut und billig!

Unterzeichneter empfiehlt seine direct aus den vorzüglichsten Fabriken bezogenen **Tuche** in der reichhaltigsten Auswahl, so wie alle Arten Mantelfutter. Bei einer soliden, sich durch Kernhaftigkeit und Feinheit empfehlenden Waare sind die mäßigsten Preise gestellt.; wogegen alle Kauflustige sich durch den Augenschein selbst von dem Werthe der Waare, und zugleich davon überzeugen, daß ich gewöhnlichere Tuche um 15 bis 20 sgr., die der feineren bis einen Thaler billiger verkaufe.

J. Auerbach,
Breitegasse № 1223. schrägüber der Goldschmiedegasse.

52. **B. Clement,**

3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse, empfiehlt seine durch neuere Zusendungen auf das vollständigste sortirte

Tuchwaaren-Handlung,

so wie auch ein Sortiment Mützen für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen.

53. **Berliner angefangene, fertige und garnirte Tapisserie-Arbeiten, höchst elegante neue Desseins, gingen mir so eben wieder ein.**

G. W. Klose, Wollwebergasse.

54. **Ausgezeichnet schöne Krystall-Sachen,** in den neuesten Farben und farblos, so wie aufs Geschmackvollste decorirte Porzellane in allen Gegenständen, gingen aufs Neue ein, und empfehle ich solche, so wie mein reichhaltiges Lager weißer ächter Porzellane, Gesundheitsgeschirre, engl. und einländischer Fayance, Steingut, Engl. und Böhmischer Gläser jeder Art, Kronleuchter in schönster Auswahl u. dgl. zur gefälligen Auswahl. E. E. Zingler.

55. Meine im Monat März gebrauten Lagerbiere, als Grünthaler Ale, Manheimer doppelt und Bairisch Bier, wie auch Weißbitter, Berliner Weißbier rc., sind in beliebigen Faßtagen und in Flaschen, zu ermäßigten Preisen bei mir zu haben. G. F. A. Steiff, Schmiedegasse № 279.

56. **Auswahl von Pelzwaaren, Herren-Mänteln und den schönsten und zweckmäßigsten** Sommer- und Wintermützen. Schlaf- und Morgenröcken, so wie auch Herren-Hüten empfiehlt die Tuchwaarenhandlung Breitegasse № 1223. bei

J. Auerbach.

57. Im Speicher „der Cardinal" verkaufe ich Succade von frischer vorzüglicher Qualität zu 14 Sgr. pro ℔ und Cacao zu 7½ Sgr. pro ℔.

J. Klawitter.

58. Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich meinen aufs vollständigste assortirten Laden von **Schreib- und Zeichnen-Materialien.** Hievon bemerke ich nur: Gutes Blumenpapier, Sandpapier, Aschaffenburger Marmor- und Glanz-Papier, Titel und Maroquin, ächte Goldborduren; vom feinsten bis zum gröbsten Postpapier, versch. feine Briefbogen und Couverts, Normalschreibehefte, Aufgabehefte, Devisen für Pfefferküchler, feine Bonbonbilder, Knallpapier, Tuschkasten, Pinsel, Kästchen mit Buchstaben, Oblatten und verschiedene Siegellacke.

Ferner eine Auswahl dauerhaft und geschmackvoll angefertigter

Papp-Galanterie-Arbeiten und Lederwaaren,

als: Schul- und Studentenmappen, verschied. Brieftaschen, neue elegante Ferir-Cigarren-Etuis, Stammbücher u. dgl., wie auch dauerhaft gebundene Comtoirbücher und Taschenbücher.

Auch empfehle ich elegant gebundene **neue Gesangbücher** und gepreßte Gesangbuchdeckel.

Ich verspreche reelle und möglichst billige Bedienung und bitte um gütigen Zuspruch.

C. O. Prinz,
Ersten Damm № 1125.

59. Gesunde, frische Blutegel sind stets bei mir zu haben und verkaufe à Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kassubischen Markt № 882. Heinrich Gehrke.

60. Eisernes Kochgeschirr, sowohl roh als emaillirt, erhält man zu den billigsten Preisen im Löwe-Speicher, Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

61. Von den im vorigen Winter mit so allgemeinem Beifall aufgenommenen, nach physikalisch-chemischen Grundsätzen fabricirten Spaar-Dochten des Herrn L. Wege aus Wernigerode, habe ich eine vollstandige Sendung in allen Nummern und Breiten erhalten; ich empfehle solche Einem hochgeehrten Publiko sowohl, wie die mitgesandten großen Cylinder-Dochte zu Billard-, Restaurations- und Liverpooler Lampen, beim Herannahen der langen Abende hiedurch ganz ergebenst, um so mehr, als bei den hohen Oelpreisen ein hellen weißes Licht, verbunden mit wirklicher Ersparung des Oels, in allen Haushaltungen sehr wünschenswerth erscheint, und sich auch letztere bei richtiger Anwendung der Dochte wohl allgemein bewährt hat.

Focking,
Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des Breitenthores.

62. **Damastirtes Pferdehaartuch** empfiehlt in allen Breiten zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse № 525.

63. Sein wohlassortirtes Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden-, Toiletten-Decken und Unterleger in allen Größen, $\frac{5}{4}$ bis $\frac{8}{4}$ br. Wachsparchent, Wachsleinen und Wachstuch-Fußtapeten in allen Sorten, so wie feinsten Wachstaffet empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

64. **Stahlfedern** in einer **Auswahl** von **40** Sorten, zu **1¼** bis **20 Sgr.** das Dutzend, so wie **elastische Federhalter**, welche den Gebrauch der Stahlfedern sehr vervollkommnen, empfiehlt

B. Kabus, Buchhandlung, Langgasse (dem Rathhause gegenüber).

65. **Ferdinand Borowski in Danzig,**
Breitegasse № 1102.,
erhielt zum diesjährigen Dominiks-Markt directe Sendungen aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang garantirt wird; und empfiehlt solche zu billigen Preisen, als:

Goldene und silberne Cylinder-Uhren,
worunter Repetir- Sekonde- Morts- und Ankré;

Silberne Spindel-Uhren,
in allein Desseins und Qualität;

Pariser, Wiener und Berliner Stutzuhren,
in verschiedenartigen Gehäusen.

Schwarzwalder Wanduhren,
in verschiedenen Größen, 8 Tage und 24 Stunden gehend.

Musikkasten und Musikdosen.

Goldene und silberne Uhrschlüssel und verschiedenartige Sachen mehr. — Zugleich empfiehlt selbiger sein wohlassortirtes Lager von Fournituren und Werkzeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter.

66. Gut conservirte alte Ziegeln und Dachpfannen werden gekauft Hundegasse № 263.

67. Einige hundert Flaschen weißer Eremitage und ein gleiches Quantum feiner rother Wein werden, um damit zu räumen, sehr billig verkauft Hundegasse № 263.

68. Mit ächten engl. rothen, blauen, grünen und weißen Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichten, 4, 5, 6 u. 8, besten weißen Tafel-Wachslichten, 4 bis 16 aufs Pfd., desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichten, Stearin und Palmen-Lichten, messinaer Citronen zu ½ sgr. bis 1 sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen und süßen Aepfelsinen empfiehlt sich

Jantzen, Gerbergasse № 63.

69. Die längst erwarteten porzellanen Kaffeemaschienen gingen so eben ein. E. E. Zingler.

70. Ein doppeltes Thorweg mit Beschlag, und eine Fliese, 5 Fuß lang, 3 Fuß breit, ist zu verkaufen Burggrafengasse № 653.

71. Ein wenig gebrauchter, sehr starker Halbwagen, auch zu Reisen zweckmäßig, ist billig zu verkaufen. Das Nähere 1sten Damm № 1110.

72. **Das große Meubel-Magazin von Meyer Kantorowitz,**
Langgasse № 377.
empfing so eben eine neue Sendung Berliner Meubels und empfiehlt solche zu herabgesetzten Preisen.

73. Röpergasse № 476. sind mehrere Sachen zu verkaufen.

74. 20 Reit- und Wagenpferde, litthauischer Race, stehen zum Verkauf Langgarten № 240.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Dienstag den 17. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das sehr einträgliche Grundstück, Niederstadt in der Mittel- und Strandgasse, Servis-№ 354., 55., 56., 57. und 59., Hypotheken-№ 82.,

Wilhelmshof genannt,

im Artushofe an den Meistbietenden auf folgende Weise versteigert werden: Der Käufer übernimmt es, die auf dem Grundstücke, welches mit allem Zubehör auf 6539 Rthlr. abgeschätzt ist, haftende Summe von nur 1371 Rthlr. 13 Sgr. abzuzahlen und im Hypothekenbuche löschen zu lassen. Die Zahlung des Ueberrestes der Kaufgelder wird nicht verlangt, sondern an deren Stelle nur eine jährliche Leibrente vorbedungen, deren Höhe durch die von den Kaufslustigen zu verlautbarenden Gebote in dem Termin ausgemittelt und auf das Grundstück prioritätisch eingetragen werden soll. Die näheren Bedingungen, Besitzdocumente und Nachweise können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen

76. In dem Hypothekenbuche des dem Morian v. Lehwald Jezierski gehörigen im Berenter Landraths-Kreise gelegenen adlichen Guts Rekownica № 212. Litt. B. finden sich Abschnitt 4. sub No. 2. 10,000 fl. Pr. an Brautschatz und sub No. 3. 5000 fl. an Gegenvermächtniß aus der Inscriptions-Acte des Jacob von Wyczecki, für dessen Ehegattin Antonica geborne von Pruszack ex decreto vom 29. December 1780. eingetragen.

Alle Diejenigen, welche hinsichts beider Posten als Erben der eingetragenen, am 18. April 1783 verstorbenen Gläubigerin, als Cessionarien derselben, oder sonst an deren Stelle getreten sind, werden aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche aus beiden Forderungen an das Gut Rekownica № 212. Litt. B. in termino

den 25. September 11 Uhr,

vor Herrn Referendarius Manl anzumelden. Die Ausbleibenden werden mit den Real-Ansprüchen, die sie aus beiden Forderungen etwa auf jenes Gut machen könn-

ten, präcludirt, und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Marienwerder, den 10. Mai 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

77. Alle diejenigen Personen, welche:

1) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst auf der Vorstadt Petershagen innerhalb des Thores über der Radaune unter No. 14. des Hypothekenbuchs für den minorennen Jacob Ephraim Grube aus dem gerichtlichen Erbtheilungs-Rezeß vom 28. September 1816 und der gerichtlichen Verhandlung vom 16. November 1816 eingetragene Kapital von 262 Rthlr 60 Gr. 10²/₇ Pf und das darüber ausgefertigte aus den bezeichneten Verhandlungen und dem unterm 24. Januar 1817 ausgefertigten Recognitionsschein bestehende Document, welches angeblich verloren gegangen ist,

2) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst auf der Altstadt in der Burgstraße, auch der altstädtsche Graben genannt, unter No. 121. belegen, Rubr. III. No. 2. für den Geheimen Kriegsrath Eduard Friedrich v. Conradi aus der notariellen Schuld-Obligation des Rothgerbermeisters Johann Gottfried Körner vom 4. October 1796 eingetragene Kapital von 500 Rthlr. und das darüber ausgefertigte aus der gedachten Obligation und dem Recognitionsschein vom 21. September 1797 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

3) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks im Nehrungschen Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter der Hypotheken-Nummer 33. belegen, Rubr. III. No. 3., für den Mitnachbar Daniel Struß und dessen Ehefrau Esther geborne Klingenberg aus der zum gerichtlichen Protokoll vom 21. Mai 1828 ausgestellten Schuld-Obligation des Eigners Andreas Frühjahr und dessen Ehefrau Esther geb. Zellkau, eingetragene Kapital von 300 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus der gedachten Obligation und dem Recognitionsschein vom 6. Juni 1828, bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist.

4) an das im Hypothekenbuch der Grundstücke St. Albrecht № 7. und 8. Rubr. III. № 1., für den Johann Adam Peter Lamprecht und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Groß eingetragene Kapital von 262 Rthlr. 5 Sgr. 9 Pf., welches dieselben laut notarieller Obligation vom 10. März 1810, verlautbart zum gerichtlichen Protokoll am 20. October 1812, an die Handlung Wittwe Böttcher & Lesse für eine derselben schuldige Dahrlehnssumme von 870 fl. Danz. Geldes verpfändet haben, oder an das über Eintragung dieser Verpfändung in das Hypothekenbuch ausgefertigte Dokument, bestehend aus den oben bezeichneten beiden Urkunden und dem damit verbundenen Recognitionsschein vom 22. October 1812, welches verloren gegangen sein soll,

5) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Löblau № 8. B. Rubr. III

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Sonnabend, den 7. August 1841.

№ 3. für den Schiffsmäkler Peter Döhling, aus der zum gerichtlichen Protokoll vom 20., ausgefertigt am 29. Mai 1800 ausgestellten Schuld-Obligation des Mitnachbaren Mihael Sänger eingetragene Kapital von 500 Rthlr. und das darüber ausgeferigte, aus der besagten Urkunde und dem derselben beigefügten Recognitionsschein vom 12. Juni 1801 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

6) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Drehergasse № 15. Rubr. III. № 1., für die verehelichte Kaufmann Jacob Ludwig Fremaut, Caroline Louise geb. Fabricius, aus den gerichtlichen Cessions-Verhandlungen vom 11. Juli und 4. October 1814 so wie vom 11. Januar 1815 eingetragene Kapital von 1000 Rthlr. und das darüber ausgefertigte, aus den besagten Urkunden und dem Recognitionsschein vom 26. August 1817 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

7) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks Schönrohr № 12. Rubr. III. № 4., für den Johann Jacob und die Anna Maria Elisabeth Kuhl, aus dem in der Michael Mantzeischen Nachlaß-Sache, zum gerichtlichen Protokoll vom 24. Februar 1814 abgeschlossenen Erbtheilungs-Rezeß eingetragene Kapital von 293 Rthlr. 40 Gr. 9 Pf., und das darüber ausgefertigte, aus der besagten Urkunde und dem Recognitionsschein vom 3. Januar 1822 bestehende Dokument, welches angeblich verloren gegangen ist,

8) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks zu Kriefkohl № 9. zum Rechte der ersten Verbesserung für die 3 Geschwister Florentine, Johann Christian Leopold und Wilhelmine Rekowski eingetragene Kapital von 600 fl. Danz. Geldes oder 150 Rthlr.,

9) an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst in der Gerbergasse № 9., für den Apotheker-Gesellen Johann Michael Felski eingetragene Pfennigszins-Kapital von 1400 fl. Danz. Geldes,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, namentlich aber die Geschwister Florentine, Johann Christian Leopold und Wilhelmine Rekowski, so wie die Erben des Apotheker-Gesellen Johann Michael Felski, namentlich die Johanna Wilhelmine Felski verehelichte Bediente Ferdinand Heinke, werden hiemit aufgefordert, solche binnen Drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 24. (Vier und zwanzigsten) September d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner auf dem Stadtgerichtshause

hieselbst anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente werden für ungültig erklärt werden.

Danzig, den 21. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 3. bis incl. den 5. August 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1330½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestelt worden. Davon 587 Lasten unverkauft und 49 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	683	—	—	—	—	$10\frac{5}{6}$
	Gewicht, Pfd.	128—135	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$178\frac{1}{3}$–$196\frac{2}{3}$	—	—	—	—	$71\frac{2}{3}$–$73\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	584	—	—	3	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	90	40	—	gr. 30 kl. 26	21	gr. 40 w. 42

Thorn sind passirt vom 31. Juli bis incl. 3. August 1841 u. nach Danzig bestimmt:

348 Last 13 Scheffel Weizen.
5838 Stück fichtenes Rundholz.
3½ Last Fischerborke.
194 Klafter Brennholz.

Berichtigung. Intelligenzblatt № 179., Annonce 80, Zeile 13 von oben lies: fertige statt farbige.